

# Gut hingelegt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 49

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752073>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die vier ersten Plätze hat sich errungen: Phantasia, Schöpfung von J. G. Gil, J. G. Gil, J. G. Gil, J. G. Gil.



Der vierte Preis der Konkurrenz der Modestilisten bei der diesjährigen Welt-Exposition in London. Der Preis d'honneur in dieser Kategorie, der die höchste Anerkennung darstellt, wurde dem Künstler J. G. Gil zuerkannt.



Der zweite Preis der Konkurrenz der Modestilisten bei der diesjährigen Welt-Exposition in London. Der Preis d'honneur in dieser Kategorie, der die höchste Anerkennung darstellt, wurde dem Künstler J. G. Gil zuerkannt.



Der dritte Preis der Konkurrenz der Modestilisten bei der diesjährigen Welt-Exposition in London. Der Preis d'honneur in dieser Kategorie, der die höchste Anerkennung darstellt, wurde dem Künstler J. G. Gil zuerkannt.

# Gut hingelegt

CHAMPIONNAT DU MONDE DE FER A FRISER



Aufnahmen vom großen internationalen Coiffeur-Wettbewerb, welcher eine der letzten ganz großen Veranstaltungen der Pariser Exposition darstellte. Friseurmeister und Haarkünstler aller Länder maßen sich in einem Wettkampf, den sie auf den Köpfen anderer Leute austragen. Es gab eine Konkurrenz in Dauerwellen-Frisuren, eine solche der Modestilisten, gab einen Wettstreit der schönsten historischen und der schönsten Phantasiafrisuren.

Die Sitten der tausend gut hingelegten Kampf-Wellen. L'Association des coiffeurs internationaux a organisé à Paris, au le terrain de l'Exposition, les symposiums de fer à friser. Quatre grandes épreuves ont été organisées: l'installation permanente, la coiffure moderne, la fantaisie et la mise historique. Ces quelques photographies vous présentent quelques performances de ce championnat.



Phantasia-Frisur des Modestilisten J. G. Gil. Des signes de beauté s'accroissent de leurs d'argent, une coiffure fantaisiste de maître et de ses membres beaux.



Die mit dem ersten Preis ausgezeichnete historische Frisur des Coiffeurs Zumborg von Berlin. Toute l'Allemagne de Frédéric II. Le coiffeur Zumborg a obtenu le premier prix de coiffure historique. Le «village» de Madame de Lamballe vient entièrement de lui.